



VATIKAN - „Ecclesia in America“: Vom 9. bis 12. Dezember stehen Probleme und Herausforderungen der Mission in Amerika im Mittelpunkt eines Kongresses

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Die Päpstliche Lateinamerikakommission und die Knights of Columbus veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Institut der für Höhere Studien in Guadalupe vom 19. bis 12. Dezember im Vatikan den internationalen Kongress „Ecclesia in America“. Wie der Präsident der Päpstlichen Lateinamerikakommission, Kardinal Marc Ouellet, bei der Präsentation der Veranstaltung betont, „ging vor 15 Jahren in diesen Tagen die Sondersynode der Bischöfe für Amerika zu Ende“, deren Ergebnisse im nachsynodalen Schreiben „Ecclesia in America“ zusammengefasst wurden, das nun Gegenstand der Konferenz sein wird. Der Kongress soll auch „die Gemeinschaft und die Kooperation der Kirche in Kanada und den Vereinigten Staaten mit den Kirchen in Lateinamerika stärken, was die gemeinsamen Probleme und Herausforderungen anbelangt, mit denen sich die Mission auf dem amerikanischen Kontinent konfrontiert sieht“. Die Debatte findet vor dem Hintergrund des Jahres des Glaubens und der jüngsten Bischofssynode zum Thema „Neuevangelisierung und Weitergabe des Glaubens“ statt.

Zu der Veranstaltung werden rund 200 Teilnehmer erwartet. Die feierliche Eröffnung findet am 9. Dezember, dem Fest des heiligen Juan Diego, im Petersdom statt. Am Ende des Gottesdienstes wird sich Papst Benedikt XVI. in einer Grußbotschaft an die Teilnehmer wenden. Am 10. Dezember tagen die Teilnehmer in der Synodenaula. Auf dem Programm stehen Vorträge zu verschiedenen Themen, darunter „Ecclesia in America: Prophezeiung, Lehren und Aufgaben“. Am Nachmittag werden die Teilnehmer in Gruppen ihre Erfahrungen, Reflexionen und Vorschläge austauschen. Abschließend steht ein Vortrag zum Thema „Bedeutung des Jahres des Glaubens“ auf dem Programm.

Am Mittwoch, den 12. Dezember werden die Konferenzteilnehmer an der Generalaudienz mit Papst Benedikt XVI. teilnehmen. Am Nachmittag steht ein Vortrag zum Thema „Hintergründe und Vorschläge für die Gemeinschaft und die Kooperation zwischen den Kirchen des amerikanischen Kontinents und die Solidarität zwischen den Völkern“ auf dem Programm. Im Anschluss findet eine gemeinsame Debatte statt. Es folgt eine abschließende Zusammenfassung. Mit einem Gottesdienst um 18.30 Uhr geht der Kongress in der römischen Kirche „Santa Maria in Traspontina“ geht am Fest unserer lieben Frau von Guadalupe, Schutzpatronin des amerikanischen Kontinents, zu Ende. (SL) (Fidesdienst, 07/12/2012)

> LINKS

Weitere Informationen zum Kongress:

http://press.catholica.va/news_services/bulletin/news/30146.php?index=30146&po_date=04.12.2012&lang=it